



Bekämpfung der Kartoffelkäfer und der Blattläuse in den Kartoffeln 2023 in den Kantonen ZH, SH, TG, AG

Der Druck der Kartoffelkäfer ist aussergewöhnlich hoch, es sind sehr viele Eigelege und junge Larven zu finden. Zudem sind die Stauden gestresst durch Hitze und auch fehlt teilweise die Luft im Boden.

Die Fachstellen für Pflanzenschutz möchten die Anzahl der Insektizidbehandlungen auf ein Minimum beschränken. Deshalb wird für 2023 folgende Strategie vorgeschlagen:

Falls nur Kartoffelkäfer vorhanden (und Bekämpfungsschwelle erreicht)

- Noch keine Behandlung erfolgt: Erstbehandlung mit Coragen (wirkt auch auf Eier, Sonderbewilligung notwendig), allfällige Nachbehandlung mit Spinosad.
- Erste Behandlung mit Spinosad bereits erfolgt: Nachbehandlung mit Coragen (wirkt auch auf Eier, Sonderbewilligung notwendig).

Kartoffelkäfer und Blattläuse vorhanden (und Bekämpfungsschwellen erreicht)

- Noch keine Behandlung erfolgt: Erste Behandlung Gazelle SG / Pistol / Oryx Pro (200g /ha, Sonderbewilligung notwendig), allfällige Nachbehandlung mit Spinosad + Teppeki oder Spinosad + Movento (alle ohne Sonderbewilligung).
- Erste Behandlung mit Spinosad gegen Kartoffelkäfer bereits erfolgt: Nachbehandlung mit Gazelle SG/ Pistol/ Oryx Pro (200g/ha, Sonderbewilligung notwendig).

Blattläuse vorhanden (und Bekämpfungsschwellen erreicht)

- Die Solobehandlung der Blattläuse erfolgt mit Teppeki oder Movento SC und braucht keine Sonderbewilligung.